



# Grrr, Ehrlichkeit im Geschäftsleben


Beitrag von „Heinz“ vom 16. Juni 2005 um 15:28

[dummytest:](#)

Ein wahres Wort, Burkhard.  

"Reich" ist ja auch immer relativ und wird meistens von Außen bestimmt. Wer fühlt sich schon selbst reich.

Ist auch eine Frage an die Touareggemeinde: Wer fühlt sich selber reich?

In der Gesellschaft würden sicherlich jedoch viele behaupten: Wer sich einen Touareg leisten kann, der muss aber reich sein. 

Nun zum ehrlichen oder unehrlichen Geschäftsmann: Bin ich unehrlich, wenn ich versuche das Maximum rauszuholen? Wenn ein Kunde nach einer Leistung fragt, welche ich einfach erbringen kann, aber teuer fakturieren, dann wird der Preis dass dem Kunden trotzdem Wert gewesen sein. Ansonsten würde er mich nicht beauftragen. Wenn ich mich auf der anderen Seite verkalkuliere und bei einem Auftrag drauflege, ist es ja auch ganz alleine mein Problem.

Chenpo hat das, denke ich, sowieso nicht ganz Ernst gemeint. Grundsätzlich gilt doch, ein guter Geschäftsmann ist der Geschäftsmann, der versucht für den eigenen Part eines Geschäftes das Maximum zu erwirtschaften. Wer das nicht kann oder das für unehrlich hält, der ist sicherlich kein guter Geschäftsmann.

gruß  
Heinz

P.S.: Statt Geschäftsmann könnte natürlich überall auch Geschäftsfrau stehen. Der Beitrag ist NICHT geschlechtsspezifisch zu sehen. 